

**Präzisionstechnik Haller**

## CDU lädt zu Besichtigung

**BERMATINGEN (sz)** - Der CDU-Ortsverband Bermatingen-Ahausen lädt zur Besichtigung der Firma Präzisionstechnik Oliver Haller in Bermatingen zusammen mit dem CDU-Bundestagskandidaten Lothar Riebsamen. Termin ist am Dienstag, 10. Februar, 18 bis 19 Uhr.

Treffpunkt ist im Firmengebäude in der Ziegeleistraße 38, das zwischen dem „Sprungbrett“ und der Keramikwerkstatt Ulla Neumann liegt. Oliver Haller zählt zu den Jungunternehmern. Die Firma „Präzisionstechnik Oliver Haller“ wurde 2000 gegründet und ist auf die Bearbeitung von qualitativ hochwertigen sowie technisch anspruchsvollen Maschinenbauteilen aus sämtlichen, bearbeitbaren Werkstoffen spezialisiert. Das Qualitätsmanagement der Firma Haller ist seit 2007 nach DIN ISO 9001-2000 zertifiziert und entspricht damit den Standards großer Konzerne und Unternehmen. 2007 investierte die Firma in neue Produktionsmaschinen, 2008 wurde die Fertigungshalle erweitert. Firmenchef Haller wird über seinen Betrieb und die Fertigung informieren.

**Bildungszentrum Salem**



Ein gutes Team (von links): Rektor Emil Bauscher setzt bei seiner neuen Unterrichtskonzeption auf individuelle Lernförderung von erfahrenen Lerntherapeuten wie Robert Fehnl, Christina Schoop und Monika Fehnl. Foto: Martina Wolters

**Namen und Nachrichten**

### Posten bleibt frei

Bei ihrer Kreismitgliederversammlung am Donnerstag im Gasthaus „Reck“ in Salem haben die Grünen vergeblich einen Vorstandskandidaten gesucht. Es sollte Ersatz für den im vergangenen Jahr verstorbenen Stefan Starke gewählt werden. In der Versammlung hat sich jedoch kein Kandidat für dieses Amt gefunden. Damit bleibt das Amt unbesetzt, die Kreis-Grünen gehen mit einem vierköpfigen Vorstand in das Superwahljahr. Das ehemalige Vorstandsmitglied Klaus Lindemann aus Immenstaad erklärte aber, dass er bereit sei, das Vorstandsteam mit seiner Erfahrung und Arbeitskraft in diesem Wahljahr zu unterstützen. Für die reguläre Wahl 2010 hat er bereits einen interessierten Kandidaten, der aber aus beruflichen Gründen jetzt noch nicht bereit ist, das Amt zu übernehmen. Die anwesenden rund 35 Mitglieder spendeten Lindemann Applaus für seine Bereitschaft, sich für die Überbrückungszeit einzubringen. Nach dem Vortrag des Geschäftsführers der Überlinger Stadtwerke, Klaus Eder, wurde ausgiebig und intensiv diskutiert. (sz)

**Gemeinderat**

### Kindergartennutzung soll teurer werden

**SALEM (sz)** - Der Salemer Gemeinderat tagt am Dienstag, 10. Februar, um 19 Uhr. In dieser Sitzung werden sich die Salemer Gemeinderäte mit der Änderung der Kindergartengebührensatzung beschäftigen. Die Kindergartengebühren für Kinder unter drei Jahren sollen erhöht werden. Zudem geht es unter anderem um die vorgesehene Aufstufung der Kleinzentren Salem und Meckenbeuren. Des Weiteren auf der Tagesordnung stehen die Sanierung der Brücke über die Bahnlinie im Zuge der Gemeindeverbindungsstraße von Buggensegel nach Mühlhofen und die Vorstellung der Planung für die Erschließung des Gewerbegebietes „Neufrach-Ost“. Erneut wird auch die Breitbandversorgung in der Gemeinde Thema sein und wie man diese verbessern könne. Im Hinblick auf die Kommunalwahlen geht es auch um den Gemeindevwahlausschuss.

## Neues Unterrichtskonzept kommt an

**SALEM (mw)** - Das neue Salemer Unterrichtskonzept mit individueller Lerntherapie bei 56 Schülern ist bei den eingeladenen Sponsoren vom Rotary-Club Überlingen am Donnerstagabend im Bildungszentrum gut angekommen. Eine betroffene Mutter schilderte Leidensweg und Therapieerfolg ihrer Tochter. Drei Lerntherapeuten gaben Auskunft.

Betroffenheit und gleichzeitig Bewunderung drücken die zahlreichen Rotary-Mitglieder anlässlich der Informationsveranstaltung zur „Salemer Unterrichtskonzeption“ aus. Einerseits sind es die klaren Worte von Rektor Emil Bauscher, die ankommen. Bauscher umreißt seine Konzeption und stellt klar: „Wir wollen kein Kind fallen lassen.“ Darin steckt der Ansatz für die verschiedenen Förderungsbereiche wie Ausbildungsfähigkeit und Unterstützung der Schüler im Verhaltensbe-

reich. Vor allem das breit angelegte Feld der Einzelförderung mit insgesamt neun Lerntherapeuten ist es, das die Besucher überzeugt.

56 teilleistungsschwache Schüler werden wöchentlich von den erfahrenen Lerntherapeuten betreut. Egal, ob Schwächen beim Lesen, Schreiben oder Rechnen auftreten: Die oft von Misserfolg geplagten Kinder werden aufgebaut, motiviert und einzeln betreut, so der Rektor.

Auf Nachfragen der Zuhörer erklärt Lerntherapeutin Christina Schoop, wie wichtig gerade Einzelbetreuung für die teilleistungsschwachen Schüler ist. „Der Weg zum Ziel führt darüber, herauszufinden, wie das Kind rechnet“, zieht sie das Beispiel eines Schülers mit Rechenschwäche heran. Das kann sie nach eigenen Angaben aber nur herausfinden, wenn sie auf jeden einzelnen Rechenschritt schaut, führt sie aus. Bei mehr

als einem Kind ist für sie diese Möglichkeit nicht mehr vollständig gegeben.

Im Vordergrund steht bei den oft auch problembehafteten jungen Leuten die persönliche Beziehung zwischen Therapeut und Kind, zeigt sich Lerntherapeut Robert Fehnl überzeugt. Zusammen mit seiner Frau Monika teilt er die Erfahrung, dass die Kinder sehr gerne kommen und „begierig lernen.“ Das liegt nach Auffassung Fehnl daran, dass nicht an den Schwächen gearbeitet wird. „Wir fangen an der Basis an und bauen den Schüler allmählich auf“, erklärt die Legasthenietherapeutin ihre Arbeitsweise.

### Zuhörer zeigen sich betroffen

Dass dieses Miteinander von Lerntherapie und Schule Erfolg versprechend ist, davon weiß Katja Spießmacher als Betroffene zu berichten. Scho-

nungslos schildert sie die lange Odyssee ihrer vormals lernschwachen Tochter, die vielen Anwesenden Ausrufe der Betroffenheit entlockt. Die Mutter erzählt von einem geplagten Kind, das buchstäblich körperlich an seinen Schulmisserfolgen erkrankt war. Auch das Familienleben sei arg beeinträchtigt gewesen. „Seitdem sie hier an der Schule ist und die Lerntherapie macht, haben wir wieder eine Familie“, sagt sie.

Nach vielen spontanen Lobäußerungen aus dem Publikum zur gelungenen neuartigen Unterrichtskonzeption gibt auch Rotary-Präsident Hans Meister ein Statement ab. Neben den bisher gespendeten und beinahe verbrauchten 25 000 Euro verspricht er, dem engagierten und begeisterten Rektoren-, Kollegiums- und Therapeuten-Team weiterhin Hilfen für eine solche „hervorragende Unterstützung von Kindern“ zu sichern.

**Kurz berichtet**

### CDU besichtigt Betrieb

**SALEM (sz)** - Am Mittwoch, 11. Februar, um 15 Uhr unternimmt der CDU Ortsverband Salem mit Bundestagskandidat Lothar Riebsamen eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Scheidegg im Gewerbegebiet Neufrach, Im Oberviesen 19. Interessierte sind eingeladen.

### TC will Hallendach vermieten

**SALEM (sz)** - Der TC Salem hält seine Mitgliederversammlung am Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mittelstenweiler ab. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Außerdem müssen die Mitglieder über eine Erhöhung des sogenannten Arbeitsstundenbeitrags entscheiden. Der Tennisclub möchte das Dach der Tennishalle an eine Firma verpachten, die darauf eine Photovoltaikanlage betreiben wird. Dies ist ebenso Thema.

**Gemeinderat**

### Altenpflegeheim ist Thema in der Sitzung

**DEGGENHAUSERTAL (sz)** - Am Dienstag, 10. Februar, tagt ab 19.45 Uhr der Gemeinderat Deggenhausertal im Feuerwehrgerätehaus in Wittenhofen. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürger können die Möglichkeit nutzen, Fragen an die Verwaltung loszuwerden.

Auf der Tagesordnung stehen: Bau und Technik, Konjunkturprogramm II, eine Bürgerfragestunde und verschiedene Baugesuche. So geht es unter anderem um die Errichtung eines Altenpflegeheims in Wittenhofen. Der Neubau soll 84 Plätze haben.

Weitere Themen sind die Errichtung eines Schaukelweges, für den sich der Förderverein Deggenhausertal starkmacht, sowie die Ausstattung des Jugendraumes des KJG. Auch die Wasserversorgung, der Haushaltsplan 2009 und die Anträge auf Nutzung des Sitzungssaals im Feuerwehrhaus stehen zur Debatte.

**Anzeige**

**Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**  
Bauen. Renovieren. Modernisieren.

Vom Ausbauen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal, was Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter [www.sparkasse-bodensee.de](http://www.sparkasse-bodensee.de).

**Sparkasse Bodensee**

**Schwarzwaldverein**

### Zwei Ortsgruppen wandern gemeinsam

**SALEM (sz)** - Zu einer Wanderung in Salem mit der Ortsgruppe Überlingen vom Schwarzwaldverein lädt die Ortsgruppe Salem für Sonntag, 15. Februar, ein. Beginn der Wanderung ist um 11 Uhr am Bahnhof in Salem.

Die Wanderer der Ortsgruppe Markdorf treffen sich um 10.30 Uhr am Bahnhof in Markdorf zur Anfahrt mit dem Zug. Die Wanderung führt über aussichtsreiche Wege durch den Leutkircher Wald zum Bergle bei Oberstenweiler. Weiter am Wespach entlang zum Margaretenberg bei Buggensegel. Nach einer Einkehr geht es zurück zum Bahnhof Salem. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 3,5 Stunden. Die Wanderung ist leicht und führt über gut begehbare Wege. Empfohlen wird entsprechende Kleidung, Rucksackvesper und eventuell auch Wanderstöcke mitzunehmen. Gäste sind willkommen.

**Kurz berichtet**

### Theatergruppe spielt Kasper

**FRICKINGEN (sz)** - Die Theatergruppe SKID (sozialkulturelle Integrationsdienste, Camphill Schulgemeinschaften) präsentiert am heutigen Samstag ab 16 Uhr das Stück „Kasper, Gretel & Co“. Dabei werden vier frei inszenierte Kasperstücke von SKID-Mitglied Martin Auer unter Leitung der Theaterpädagogin Karoline Herzog-Lohmann gezeigt. „Der Kasper ist wieder da!“, heißt es in der Vorankündigung weiter. Die Spieler haben in der Vergangenheit mit viel Spaß und Engagement Kasperstücke auf die Bühne gebracht. Und zwar nicht mit Puppen, sondern sie selbst treten als Schauspieler auf. Kasper ist zu allen möglichen Streichen aufgelegt – aber ohne die Hilfe seiner schlauen und mutigen Gretel geht es nicht. Gemeinsam retten sie das ängstliche Krokodil vor einem geldgierigen Tierhändler und bestehen noch viele andere Abenteuer. Der Eintritt kostet drei Euro, Reservierung unter Telefon 0 75 51 / 9 37 98 10.

**Alemannischer Narrenring**

## Zahlreiche Sonderbusse verkehren zum Freundschaftstreffen

**SALEM (sz)** - In Salem sind die Narren los: Am Wochenende steigt in Neufrach das Freundschaftstreffen des Alemannischen Narrenrings (ANR). Damit die Narren und ihre Zuschauer auch unbeschwert feiern können, werden Sonderbusse eingesetzt.

Das Narrenbaumstellen steigt am heutigen Samstag um 14.31 Uhr. Treffpunkt ist laut Vorankündigung die Besenwirtschaft Pferdestall, anschließend gibt es buntes Treiben im Festzelt und der Kluffenmichelbar. Das große ANR-Freundschaftstreffen beginnt morgen, Sonntag, um 13.30 Uhr. Danach ist buntes Treiben vom Prinz Max bis zur Molke angesagt. Der Umzugszug beginnt an der Molke über Nüffenstraße-Riedlestraße-Weildorfer Straße über die Fridolin-Amann-Straße und Markdorfer Straße und endet am Prinz Max. Es gibt

die Möglichkeit, mit Zubringerbussen von Markdorf, Frickingen und Heiligenberg zum Narrentreffen zu kommen.

Der Zubringerbus von Markdorf fährt über Bermatingen und Mittelstenweiler nach Neufrach und kostet ab Markdorf 2,50 Euro, ab Bermatingen zwei Euro pro Person.

- Erste Tour von Markdorf 11.10 Uhr: Bushaltestelle Ravensburger Straße, Markdorf
- 11.15 Uhr: Bushaltestelle Ittendorfer Straße, Markdorf
- 11.20 Uhr: Bushaltestelle Ortseingang, Bermatingen
- 11.30 Uhr: DGH Mittelstenweiler
- 11.40 Uhr: Bushaltestelle Grüner Baum, Neufrach
- Zweite Tour von Markdorf 12.10 Uhr: Bushaltestelle Ravensburger Straße, Markdorf
- 12.15 Uhr: Bushaltestelle Ittendorfer Straße, Markdorf

12.20 Uhr: Bushaltestelle Ortseingang, Bermatingen

12.30 Uhr: Bushaltestelle Altenbeuren

12.40 Uhr: Bushaltestelle Grüner Baum, Neufrach

- Die Rückfahrt von Neufrach über Mittelstenweiler und Bermatingen nach Markdorf erfolgt um 17.30 Uhr sowie 18.30 Uhr, jeweils ab Bushaltestelle Tankstelle, Neufrach

Der Zubringerbus von Heiligenberg über Beuren und Altenbeuren nach Neufrach kostet ab Heiligenberg 2,50 Euro pro Person, ab Beuren zwei Euro pro Person). Folgende Touren werden eingerichtet:

- Erste Tour von Heiligenberg 11 Uhr: Posthof, Heiligenberg
- 11.10 Uhr: Bushaltestelle Tryllenbühl, Beuren
- 11.15 Uhr: Gasthof Adler, Beuren
- 11.20 Uhr: Bushaltestelle Altenbeuren

11.30 Uhr: Metzgerei Buchmann, Neufrach

Zweite Tour von Heiligenberg 12.15 Uhr: Posthof, Heiligenberg

12.25 Uhr: Bushaltestelle Tryllenbühl, Beuren

12.30 Uhr: Gasthof Adler, Beuren

12.35 Uhr: Bushaltestelle Altenbeuren

11.30 Uhr: Metzgerei Buchmann, Neufrach

12.35 Uhr: Bushaltestelle Altenbeuren

12.45 Uhr: Metzgerei Buchmann, Neufrach

• Die Rückfahrt von Neufrach über Altenbeuren-Beuren nach Heiligenberg wird zu folgenden Zeiten angeboten: 17.30 Uhr: Metzgerei Buchmann, Neufrach

18.30 Uhr: Metzgerei Buchmann, Neufrach

Schließlich gibt es einen Zubringerbus von Frickingen über Leustetten, Weildorf und Salem nach Neufrach zum Fahrpreis von zwei Euro je Person). Hierbei gelten die Abfahrtszeiten:

- Erste Tour von Frickingen 11.15 Uhr: Bushaltestelle Paradies, Frickingen
- 11.20 Uhr: Bushaltestelle Leustetten
- 11.25 Uhr: Bushaltestelle Weildorf
- 11.30 Uhr: Bushaltestelle Sparkasse, Salem
- 11.35 Uhr: Bushaltestelle Tankstelle, Neufrach
- Zweite Tour von Frickingen 12.15 Uhr: Bushaltestelle Paradies, Frickingen
- 12.20 Uhr: Bushaltestelle Leustetten
- 12.25 Uhr: Bushaltestelle Weildorf
- 12.30 Uhr: Bushaltestelle Sparkasse, Salem
- 12.35 Uhr: Bushaltestelle Tankstelle, Neufrach
- Die Rückfahrt von Neufrach über Salem und Weildorf sowie Leustetten nach Frickingen erfolgt um 17.30 und 18.30 Uhr, jeweils ab der Bushaltestelle Grüner Baum.